Erste Hilfe in schwerer Zeit

Autor(en): E.M. / R.A.

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Der Kreis: eine Monatsschrift = Le Cercle: revue mensuelle

Band (Jahr): 35 (1967)

Heft 9

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-568117

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Erste Hilfe in schwerer Zeit

- «...Zu meiner grossen Ueberraschung habe ich im neuen Heft gelesen, dass das Erscheinen unserer Zeitschrift aus finanziellen Gründen in Frage gestellt ist. Dies wäre sehr schade und sollte unter allen Umständen verhütet werden. Es ist, auch nach dem Urteil von Prof. Dr. Hans Giese, Hamburg, die einzige Zeitschrift unserer Daseinsart, die ein gewisses sittliches und ethisches Niveau hat. Es ist mir deshalb viel daran gelegen, dass die Zeitschrift weiter besteht und ich erkläre mich bereit, den Hilfsfonds für den 36. Jahrgang mit Fr. 100.— zu unterstützen.

 E. M., Schweiz.
- «... In reply to your appeal in the August issue of «Der Kreis», I am prepared to contribute Fr. 100.— to the fund to keep the magazine in print.»

 R. A., Zurich.
- «...Comme suite à votre appel lancé dans la Revue No. 8/67, je vous prie de m'inscrire sur la liste de soutien au «Cercle» pour un montant de 200.— francs français.

 Abonné 3394, France.
 - «...Ich verpflichte mich, gegebenenfalls DM 100.— in den Hilfsfonds einzuzahlen.» Abonnent Nr. 5187, Deutschland.
- «... Mein langjähriges Abonnement ist wohl Beweis genug dafür, dass mir der «Kreis» in dieser langen Zeit viel gegeben und bedeutet hat. Er hat jedenfalls meinen Lebensmut und mein Selbstbewusststein stets neu gefestigt und gestärkt und das immer wieder aufkommende Gefühl des Alleinseins und der Isolierung etwas gemildert.

Ich spürte schon immer den Drang und vor allem die Verpflichtung in mir, für unsere Sache etwas zu tun, wenn ich auch infolge meines vorgeschrittenen Alters in dieser Hinsicht nichts mehr zu erhoffen oder zu erwarten habe. Wenn mir auch die Hände hier leider in jeder Beziehung gebunden sind, so kann ich doch wenigstens finanziell etwas beitragen und werde mit gleicher Post DM 100.— überweisen. Ich bin kein Krösus und habe mir das Geld wirklich zusammengespart. Verwenden Sie bitte diese Summe nach Ihrem Gutdünken.

Mögen Sie hieraus entnehmen, dass Sie bei Ihrer Arbeit doch nicht ganz allein und verlassen dastehen. Ich denke vielmehr, dass der grösste Teil von uns mit mir froh und dankbar ist, dass wir Sie haben...»

Abonnent 5231, Deutschland.

Weitere Zusagen von Nr. 91 Fr. 1000.—, Nr. 1763 Fr. 1500.—, kst Fr. 500.—, Dr. S. Fr. 500.—, Nr. 153/171 Fr. 500.—, Nr. 118 Fr. 100.—, Nr. 1886 Fr. 300.—, Prof. O. Fr. 100.—, Nr. 146 Fr. 100.—, Nr. 1596 Fr. 100.—, Nr. 92/93 Fr. 100.—, Nr. 5199 DM 100.—, Nr. 3312 Fr. 110.—, und weitere Spenden von Fr. 50.—, 40.—, 30.—, 20.—, die uns alle durchaus im Versuch unterstützen, die Zeitschrift weiterzuführen. Es ist nur zu sagen, dass die bisherigen Zusagen noch nicht einmal ausreichen, um damit die reinen Druckkosten von drei Heften (ohne Clichés) eines Jahrgangs zu decken. Aber trotzdem:

Herzlichsten Dank allen für die grossen und kleinen Spenden, die uns hoffentlich mit noch weiteren Zuwendungen die Grundlage geben werden, unsere Arbeit aufrecht zu erhalten.

Rolf.